

Doppelhaushalt des Saale-Holzland-Kreises für 2022 und 2023 ist genehmigt

Landesverwaltungsamt erteilt Bescheid – Damit ist der Weg frei für Investitionen u.a. in Schulen und Kreisstraßen

Eisenberg. Der Doppelhaushalt des Saale-Holzland-Kreises für die Jahre 2022 und 2023 ist genehmigt. Der rechtsaufsichtliche Genehmigungsbescheid des Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar ist am 31. Januar im Landratsamt eingetroffen.

„Das ist eine sehr gute Nachricht für den Landkreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, denn damit ist der Weg frei für die umfangreichen geplanten Investitionen unter anderem an Schulen, an Kreisstraßen und Brücken“, erklärt Landrat Andreas Heller. „Der genehmigte Haushalt ist die Voraussetzung und der Garant dafür, dass wir als Landkreis die eigenen und die uns übertragenen Aufgaben für die Städte und Gemeinden, für die Menschen in unserer Region in vollem Umfang erfüllen können.“

„Es ist besonders erfreulich, dass das Landesverwaltungsamt unseren Haushalt so zügig genehmigt hat“, ergänzt Anja Gerullis, Leiterin des Amtes für Finanzen und Beteiligungsmanagement.

Für die neue Kämmerin – sie leitet das Amt seit Anfang 2021 – war es der erste Doppelhaushalt, den sie mit ihrem Team und unter Anhörung der Kommunen erstellt und verantwortet hat. Bereits für die Jahre 2020 und 2021 hat der Saale-Holzland-Kreis mit einem Doppelhaushalt gearbeitet.



Kämmerin Anja Gerullis.

„Dieser versetzt uns in die Lage, dass wir über zwei Jahre kontinuierlich ausschreiben, Aufträge vergeben und investieren können – ohne die sonst meist mehrmonatige Zwangspause, die zwischen dem Beschluss und dem In-Kraft-Treten der Haushaltssatzung am Jahresanfang erfahrungsgemäß entsteht“, so Anja Gerullis. „Damit können Baumaßnahmen längerfristiger geplant und effektiver umgesetzt werden.“ Fakt ist aber auch, dass aufgrund der im Vergleich zu 2021 geringeren Schlüsselzuweisungen bei steigenden Ausgaben Sparmaßnahmen und haushaltswirtschaftliche Sperren erforderlich werden. Für einen ordnungsgemäßen Haushaltsvollzug werden daher eine entsprechende Haushaltsdisziplin und Schwerpunktsetzung entscheidend sein.

Der Haushalt war im Dezember mehrheitlich vom Kreistag beschlossen worden. Er umfasst für das Jahr 2022 ein Gesamtvolumen von mehr als 136 Millionen Euro, davon knapp 115 Millionen im Verwaltungshaushalt sowie ca. 22 Millionen im Vermögenshaushalt. Für das Jahr 2023 ist ein Gesamtvolumen von gut 135 Millionen

Euro geplant, davon 117 Millionen im Verwaltungs- und 18 Millionen im Vermögenshaushalt. Der Haushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen und setzt damit die solide Finanzpolitik der Vorjahre fort.

Das Investitionsvolumen im Haushaltsjahr 2022 wird um fast 4,7 Millionen Euro zum Vorjahr angehoben und wird auch 2023 um 1,2 Millionen Euro über dem von 2021 liegen. Zu den größten Vorhaben dabei gehören die Umsetzung des Digitalpakts Schulen, Investitionen an den Schulen (Grundschulen Ottendorf, Stadtroda, Friedensschule Kahla, Stiebritz, Königshofen, Orlamünde und Gymnasium Hermsdorf) sowie Sanierung von Kreisstraßen bzw. Brücken (in Taupadel, Trockenborn, Rothenstein und Kleinbucha).

Die Haushaltssatzung wird im Amtsblatt des Landkreises am 26. Februar veröffentlicht und tritt damit in Kraft.

Der Haushaltsplan des Saale-Holzland-Kreises für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 liegt in der Zeit vom 07. März bis 01. April 2022 beim Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises in 07607 Eisenberg, Im Schloß, Haus 2, Zimmer 202, während der Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung der Haushaltsjahre 2022 und 2023 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

In Kürze wird der Haushalt auch auf der Internetseite des Landkreises (www.saaleholzlandkreis.de → Landkreis → Haushalt) zum Herunterladen bereitgestellt.